

---

# Lateinische Kirchenvater Urban Taschenbücher

---

Allgemeine Erkenntnistheorie  
Skythen in der lateinischen Literatur  
Lesendes Bewusstsein  
Lateinische Kirchenväter  
Lockruf der Neuen Welt  
Gestalten der Kirchengeschichte  
Der Städtetag  
Der Heeresdienst von Christen in der römischen Kaiserzeit  
Natur und Landschaft  
Die römische Literatur in Text und Darstellung  
Lateinische Kirchenväter  
Und niemand wagte es mehr ihn zu fragen  
Studien zum Urchristentum  
Theologische Rundschau  
Das Zeitalter des Absolutismus  
Mohammed und der Koran  
Zeitschrift für Kirchengeschichte  
Historismus und Kirchengeschichtsschreibung  
Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie des im Ausland erschienenen deutschsprachigen Schrifttums  
Philosophie des 19. Jahrhunderts  
Barsortiment-Lagerkatalog  
Alta Trinità beata  
Syrische Kirchenväter  
Theologische Revue  
Verkündigung und Forschung  
Katalog der Taschenbücher  
Philosophie des Mittelalters  
Ausgewählte kleine Schriften zur Patrologie, Kirchengeschichte und christlichen Archäologie  
Theologie studieren  
Halbjährliches Verzeichnis Taschenbücher  
Das Geschichtswerk des Lukas: Der Weg Jesu  
Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts  
Deutscher Literatur-Katalog  
Die lateinische Übersetzung der Historia Lausiaca des Palladius  
Ketzer und Kirche  
Theologisches Wörterbuch zum Neuen Testament  
Ikonologie der Genesis  
Börsenblatt für den deutschen Buchhandel

Eremus und Insula  
Neutestamentliche Wundergeschichten

*Lateinische Kirchenvater Urban  
Taschenbücher*

Downloaded from [intra.itu.edu](http://intra.itu.edu) by guest

## HAROLD CUEVAS

*Allgemeine Erkenntnistheorie* W. Kohlhammer Verlag

Das lukanische Geschichtswerk ist der erste Versuch, den Fundus des spezifisch christlichen Wissens der dritten frühchristlichen Generation zu sichten, zu ordnen und die Genese dieses Wissens in Form eines historischen Berichts mit dem Ziel der Begründung einer neuen kulturellen Identität darzustellen. Dieses Konzept wird im zweiten Teil des Lukasevangeliums vom Evangelisten erzählerisch als Reise Jesu nach Jerusalem inszeniert. Im Verlauf dieser Reise werden die wesentlichen Inhalte christlichen Denkens und die darin enthaltenen Motivationen christlichen Handelns in einem klar strukturierten thematischen Programm als weisheitliche Lektionen des lehrenden Jesus und als sinnstiftende Ereignisse seiner im Evangelium erinnerten Lebensgeschichte entwickelt. Der geplante dritte Band der Auslegung des lukanischen Geschichtswerks behandelt die Apostelgeschichte. Darin stellt der Historiker Lukas dar, wie die Kulturlandschaft des östlichen Mittelmeerraumes durch das wirkende Wort der Zeugen Jesu nachhaltig geprägt wird.

*Skythen in der lateinischen Literatur* W. Kohlhammer Verlag

In diesem Buch erfährt der Leser über die Möglichkeit, das heute fast unbekannt geistige Gebiet ohne das Unvollkommene, Böse und Täuschende zu erreichen. Der Weg zu diesem Ziel wurde in dieser Abhandlung in allen wahren religiösen Lehren mehrmals dargestellt und durch die dort angeführten erleuchteten Menschen bestätigt. Im allgemeinen Teil der Abhandlung schildert der Autor die geistige Natur des Menschen. Der Leser findet hier Antwort auf viele philosophische und theologische Fragen, wie zum Beispiel: Gibt es Gott? Was ist Freiheit, Unfreiheit, Erlösung, Wissen, Glaube und der Sinn des Lebens? Im speziellen Teil wird die wahre religiöse Lehre dieser Welt dargestellt. Da alle etablierten religiösen Richtungen dem Prozess der Nivellierung und Assimilation unterliegen, wird das Geschriebene für jeden Menschen von existenzieller Bedeutung sein. Am Ende der Abhandlung des Autors und Mediziners verdient insbesondere das

Kapitel über die Krankheiten aktuelle Aufmerksamkeit. Der Leser erfährt darin die einfache Einsicht in die Entstehung von Infektions- und anderen Krankheiten und die Art und Weise ihrer Bekämpfung. An alle, die auf der Suche nach der Wahrheit und dem Sinn des Lebens sind.

Lesendes Bewusstsein BoD – Books on Demand

Die vorliegende Studie untersucht die Stellungnahmen dreier bedeutender altkirchlicher Autoren zur Frage nach der Haltung des vorkonstantinischen Christentums zum Heeresdienst von Christen: Tertullian, Origenes und Clemens Alexandrinus. Dabei gilt das besondere Augenmerk ihrer Interpretation vor dem Hintergrund der Konventionen antiker Rhetorik und im Rahmen ihres jeweiligen argumentativen Gesamtzusammenhangs. Es zeigt sich am Beispiel der behandelten Autoren, dass es im Christentum der Jahre zwischen 200–250 n. Chr. eine lebhaft Diskussions gab, ob Christen Soldaten und Soldaten Christen werden durften. Dabei erweisen sich die konkreten Aussagen jedes Autors als rhetorisch reflektiert und inhaltlich auf die jeweils vorliegende Diskussion, in die er verwickelt ist, zugespitzt. Sie müssen daher unter Berücksichtigung dieser Gesprächssituation sowie der Konventionen antiker Rhetorik behutsam nach möglicherweise dahinter stehenden, allgemeinen Positionen befragt werden. Insgesamt werden vielfältige Positionen und Argumente erkennbar und zugleich wird deutlich, wie das Christentum um seine Standortbestimmung innerhalb des römischen Reiches ringt. Die Publikation wurde 2022 mit dem Johann-Tobias-Beck-Preis des Arbeitskreises für evangelikale Theologie ausgezeichnet.

**Lateinische Kirchenväter** W. Kohlhammer Verlag

Eine der intensivsten Epochen der Philosophiegeschichte ist der Deutsche Idealismus, gekennzeichnet durch das Ringen um das Absolute, besonders bei Fichte, Schelling und Hegel. Nach dem Zusammenbruch dieser Systeme kommt es zu einer vielgestaltigen Differenzierung philosophischen Denkens: Es entstehen die Existenzphilosophie (Kierkegaard), der Positivismus und Materialismus, die Lebensphilosophie (Nietzsche und Bergson), die Religionskritik Feuerbachs, die sozialphilosophisch bei Marx und Engels fortwirkt. Diese Positionen werden in

Grundzügen dargestellt, wobei auf Grenzen und Engführungen hingewiesen wird.

**Lockruf der Neuen Welt** Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Albert Hauck's life and work are portrayed in a manner that takes into account heretofore neglected source material. German text.

*Gestalten der Kirchengeschichte* W. Kohlhammer Verlag

Der hiermit in 10. Auflage vorliegende Band orientiert kurz, übersichtlich und gemeinverständlich über die Geschichte, das Zeugnis und die Wirkungen des "arabischen Propheten". Der wissenschaftliche Rang und die informative Klarheit der Darstellung zeichnen das Werk in gleicher Weise aus. "Das Buch ist, kurz gesagt, ein Basiswissen über den arabischen Religionsstifter, den historischen Mohammed, der am Anfang einer großen Entwicklung steht. Mit Zitationen und arabischen Namen wird sehr sparsam umgegangen, so daß auch für den Laien ein relativ müheloses Lesen gewährleistet ist." (Bücherbord)

**Der Städtetag** Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Was ist ein Online-Katalog? Wie recherchiert man in virtuellen Bibliotheken? Wie schreibt man Hausarbeiten, was ist bei Referaten zu beachten, wie gestaltet man Manuskripte druckfertig? Studierende stellen sich solche Fragen täglich. Raffelts Standard Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten für das Theologiestudium bietet nunmehr in siebter, völlig neu bearbeiteter Auflage einen umfassenden Überblick über die notwendigen Werkzeuge und Hilfsmittel für ein erfolgreiches Studium. Der praktische Studienleitfaden enthält zudem eine einzigartige Bücher- und Medienkunde mit relevanten Standardtiteln aller theologischen Fachbereiche.

**Der Heeresdienst von Christen in der römischen Kaiserzeit**

Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Neben den lateinischen und den griechischen Kirchenvätern haben die syrischen Kirchenväter eine dritte kirchenschriftstellerisch schöpferische Tradition hervorgebracht. In Sprache und Mentalität können die Syrer mit Recht eine große Nähe zu Jesus Christus für sich beanspruchen, und syrische Theologen waren es, die aristotelische Schriften an die Araber weitergaben, die sie ihrerseits Europa vermittelten. In der Einleitung des Bandes werden die Ereignisse um die

christologische Diskussion vor allem des 5. Jahrhunderts beschrieben, die zwar weitgehend griechischsprachig verlief, aber entscheidend für die syrische Kirchenlandschaft wurde. Es folgen in drei Gruppierungen - Frühe und chaledonensische Kirchenväter, Vater der Kirche des Ostens, Vater der Syrisch-Orthodoxen Kirche - 18 Einzeldarstellungen syrischer Kirchenväter von Aphrahat dem Persischen Weisen bis Gregorios Bar Hebraeus).

**Natur und Landschaft** Walter de Gruyter GmbH & Co KG  
Die Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts bildet die Grundlage des gesamten neuzeitlichen Denkens. Sie beginnt mit einer Prüfung des Wahrheitsgehalts unserer Bewusstseinsinhalte in möglichst streng wissenschaftlicher Methode durch die autonome Vernunft, um auf dieser Basis das System unserer Erkenntnisse zu entfalten. Unter dieser Norm stehen der Rationalismus von Descartes und Spinoza, Leibniz und Wolff ebenso wie der Empirismus seit Bacon und Hobbes bis Locke, Berkeley und Hume. Beide Denkrichtungen verbinden sich in der Aufklärung. Vor allem Kant vollendet und überwindet durch seine Vernunftkritik diese Periode; er erreicht zugleich durch die transzendente Wende eine neue Problemebene philosophischer Reflexion, die grundlegend und richtungweisend wird für das nachfolgende Denken.

*Die römische Literatur in Text und Darstellung* LIT Verlag Münster  
Christoph Marksches ; Volltext // Exemplar mit der Signatur:  
München, Bayerische Staatsbibliothek -- 2001.7146

**Lateinische Kirchenväter** Kohlhammer Verlag  
Die Philosophie des Mittelalters steht ganz im Zeichen der Begegnung von antiker Philosophie und Christentum. Einerseits werden griechische Begriffe und Lehren für die Reflexion des Glaubensgutes herangezogen, andererseits zwingen christliche Grundbegriffe wie Schöpfung, Trinität, Heilsgeschichte und Auferstehung der Toten zu einer kritischen Weiterentwicklung der vorgegebenen Entwürfe. Das Christentum tritt zunächst als wahre Philosophie auf. Mit der Entwicklung der wissenschaftlichen Methode wird jedoch der Unterschied von Glaube und Wissen zunehmend herausgearbeitet. Heinzmann führt in das Werk der herausragenden Vertreter dieser über tausendjährigen Epoche ein und verfolgt anhand der zentralen Fragestellungen den Fortgang der Entwicklung.

**Und niemand wagte es mehr ihn zu fragen** Verlag Herder

GmbH

Was ist Erkenntnistheorie? Warum und wozu betreibt man sie? Nach welcher Methode, mit welchen Mitteln und in welcher Schrittfolge ist sie zu entfalten? Die Erkenntnistheorie untersucht, was das Erkennen für den Menschen in seiner Eigenart als Mensch bedeutet und welche Funktion es für das menschliche Leben hat. Sie fragt insbesondere nach der Fähigkeit des Erkennens, sich auf sich selbst zu richten, somit kritisch zu verfahren und ein verantwortbares Handeln zu ermöglichen. So ergibt sich aus der Erkenntnistheorie ein Menschenbild, das von den Begriffen "Wahrheit", "Gewissheit", "Freiheit", "Fragen" und "Wissen" bestimmt wird und sich nicht nur an der Lebenswirklichkeit ausrichtet, sondern für sie auch Orientierung bietet.

*Studien zum Urchristentum* W. Kohlhammer Verlag  
Für das Werden der christlichen Kirche ist die Epoche der Patristik besonders wichtig, weil bei den Kirchenvätern die Auseinandersetzung des Christentums mit der antiken Welt, ihrer Philosophie, Sittlichkeit und Kultur beginnt und damit der Grund gelegt wird für die gesamte spätere kirchen- und geistesgeschichtliche Entwicklung. In sieben Kapiteln werden die wichtigsten Gestalten der alten Kirche des Westens behandelt: Tertullian, Cyprian, Lactantius, Ambrosius, Hieronymus, Augustin und Boethius.

**Theologische Rundschau** Mohr Siebeck  
Dieses Lehr- und Arbeitsbuch schlägt einen weiten Bogen. Es leuchtet das antike Umfeld der neutestamentlichen Wunderüberlieferung aus und geht den historischen, theologischen und religionspädagogischen Fragen nach, die sie aufwirft. Die Bedeutung der Wunder für das Wirken Jesu wird ebenso untersucht wie die Wunderkritik der Evangelisten. Einflussreiche hermeneutische Modelle wie existenziale, feministische oder psychologische Wunderauslegung kommen zur Sprache. Ein besonderes Anliegen der Darstellung ist es, die Gegenwartsbedeutung der biblischen Wundergeschichten aufzuzeigen. Für die zweite Auflage wurden neueste Entwicklungen in der Wunderdeutung (kulturanthropologische Perspektive, Gender-Studies) und Wunderdidaktik berücksichtigt. 'Studierende sollten das Buch als Pflichtlektüre ansehen, Praktiker in Schule und Gemeinde werden es mit Gewinn für die jeweilige Vorbereitung nutzen können.' (Rudolf Hoppe in 'Bibel und Kirche'

2/2006)

*Das Zeitalter des Absolutismus* Mohr Siebeck

Includes supplements.

*Mohammed und der Koran* W. Kohlhammer Verlag

English summary: Volume VI of Martin Hengel's 'Selected Essays' contains 17 texts written over a period of 36 years between 1971 and 2007. They focus on aspects of Lukan historiography as the basis for our knowledge of early Christianity. However, the volume also contains studies of the origins of gnosis, the mission of the early church, the early history of Christianity and the history of Christian society as well as crucifixion in antiquity. All the texts have been checked and additions have been made to some of them. They represent a part of the author's scholarly work in the period mentioned. The final volume of the 'Selected Essays', 'Volume VII, which contains historical-theological articles, biographical sketches and detailed indices of Volumes V to VII is in progress and its planned publication date is 2009. German description: Band VI der 'Kleinen Schriften' von Martin Hengel enthält siebzehn zum grossen Teil umfangreichere Beiträge aus einem Zeitraum von 36 Jahren zwischen 1971 und 2007. Sie sind alle durchgesehen und zum Teil auch ergänzt. Ihr Schwerpunkt liegt bei Aspekten der lukanischen Geschichtsschreibung als Grundlage unseres Wissens vom Urchristentum. Der Autor behandelt darüber hinaus jedoch auch Probleme der urchristlichen Mission, die Ursprünge der christlichen Gnosis, die Kreuzigung in der Antike sowie die Stellung des frühen Christentums zu Eigentum und Reichtum und zur Arbeit. Weitere Themen sind Grundprobleme einer Geschichte des Christentums im 1. und 2. Jahrhundert, die weibliche Metaphorik im Kirchenverständnis nach 2Joh 1, das urchristliche Verständnis der Augenzeugenschaft, die Königsherrschaft Gottes sowie Qumran und das Urchristentum. Sie zeigen einen Ausschnitt aus der vielseitigen wissenschaftlichen Arbeit des Autors in dem genannten Zeitraum. Ein siebter, abschliessender Band der 'Kleinen Schriften' ist für 2009 in Vorbereitung. Er enthält historisch-theologische Entwürfe und zahlreiche biographische Skizzen sowie die Indizes zu den Bänden V-VII.

*Zeitschrift für Kirchengeschichte* W. Kohlhammer Verlag

Die Frage nach den Dissidenten im Mittelalter stellt sich als methodische Herausforderung dar, die sich besonders in der jüngsten Forschung zu den Katharern niederschlägt: Gab es denn

überhaupt Katharer oder handelt es sich um ein Konstrukt von angstbesessenen Theologen und Inquisitoren? Stellten die Kirchenmänner der christlichen "civitas dei" bewusst eine teuflische Gesellschaft gegenüber, nicht zuletzt um die römische Kirche als sicheren Hort des Heils unterstreichen zu können? Es gilt, bei der Frage des Verhältnisses von Norm und Dissidenz Abstand zu nehmen von einem rein kausalen Verständnis, das nur im Rahmen von Aktion und Reaktion denkt. Tatsächlich geht es um äußerst komplizierte und pluriforme Verflechtungen, um Netzwerke, bei denen Wirkungen wiederum zurückwirken auf die eigentlichen Faktoren. Auch wenn dieser Startband historische Beispiele aus der leidvollen Geschichte der Dissidenten vorstellt, so ist dieser Mechanismus keinesfalls eine Sache der Vergangenheit.

*Historismus und Kirchengeschichtsschreibung* Universitätsverlag Göttingen

Mit dieser Monografie wird die Autonomie des literarischen Textes sowohl gegenüber seinem Autor als auch gegenüber seinem Leser systematisch begründet --- mit dem Ziel, eine Literaturwissenschaft im strengen Sinne als eigenständige Disziplin zu kennzeichnen, die andere Disziplinen wie Soziologie, Psychologie, Psychiatrie, Anthropologie und auch Theologie und Philosophie in ihren Dienst zu nehmen hat, weil ihnen das

Deutungsmonopol gegenüber dem Kunstwerk abzusprechen ist. Der literarische Text erweist sich in solcher Sicht als Selbstentfaltung der zu gestaltenden Sache, deren Logik der Autor, wenn ihm sein Unternehmen gelungen ist, befolgt hat, so dass das Kunstergebnis die Subjektivität des Autors hinter sich lässt. Die traditionelle Lehre vom Vierfachen Schriftsinn erhält in solchem Zusammenhang eine neue Aktualität, weil sie die legitimen vier Positionen des Lesers gegenüber einem literarischen Text als Eigenart des literarischen Textes definiert: buchstäblicher Sinn (das, was wörtlich dasteht), allegorischer Sinn (übertragene Bedeutung), tropologischer (= moralischer) Sinn und anagogischer (= poetologischer) Sinn. Der literarische Text als ein solcher ist, im Unterschied zum nicht-literarischen Text, dadurch definiert, dass er in der poetologischen Differenz seine Natur hat. Das heißt: er lässt sich psychologisch lesen (als dargestelltes Schicksal) und poetologisch als eine Komposition, in der jede Szene und jedes Detail einen erkennbar notwendigen Ort erhalten haben. Literaturwissenschaft beginnt da, wo beide Lesarten berücksichtigt und aufeinander bezogen werden. In Auseinandersetzung mit drei literarischen Texten wird die hier entwickelte Theorie der Literatur veranschaulicht - am Beispiel der „Odyssee“ von Homer, der „Leiden des jungen Werthers“ von Goethe und der „Abendphantasie“ von Hölderlin.

*Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie des im Ausland erschienenen deutschsprachigen Schrifttums*

Die lateinische Übersetzung der *Historia Lausiaca*, einer Sammlung von Mönchsgeschichten, die von Bischof Palladius um 420 n. Chr. in griechischer Sprache verfasst wurde, war bisher nur in einer späteren Rezension (herausgegeben von H. Rosweyde, Antwerpen 1628, nachgedruckt in Migne PL 74, 243-342) greifbar. Die vorliegende, mit einer Einleitung versehene Ausgabe bietet nun die ursprüngliche Textfassung in Erstedition. Mit textkritischem Apparat, Bibelstellen- und Similienapparat sowie mehreren Indices.

*Philosophie des 19. Jahrhunderts*

Das Quellenbuch umfasst alle Autoren der lateinischen Prosa und Dichtung von der römischen Republik bis hin zu den Kirchenschriftstellern der Zeit Konstantins des Großen. Es bietet eine chronologisch geordnete vollständige Sammlung und Übersetzung aller Texte über die Skythen und andere nomadische Völker des eurasischen Steppengürtels sowie einen ausführlichen Index. Zur Orientierung des Lesers sind den Texten biographische Informationen zu den Autoren sowie Angaben zum Kontext der jeweiligen Passage vorangestellt. Die Übersetzungen sind textnah gehalten, damit die Nachverfolgung des lateinischen Textes auch den gebildeten, jedoch fachfremden Lesern erleichtert wird.

Best Sellers - Books :

- [If He Had Been With Me By Laura Nowlin](#)
- [My First Learn-to-write Workbook: Practice For Kids With Pen Control, Line Tracing, Letters, And More!](#)
- [Playground](#)
- [Things We Never Got Over \(knockemout\)](#)
- [The Collector: A Novel](#)
- [Twisted Lies \(twisted, 4\)](#)
- [A Court Of Wings And Ruin \(a Court Of Thorns And Roses, 3\) By Sarah J. Maas](#)
- [We'll Always Have Summer \(the Summer I Turned Pretty\) By Jenny Han](#)
- [A Court Of Silver Flames \(a Court Of Thorns And Roses, 5\) By Sarah J. Maas](#)
- [A Court Of Thorns And Roses \(a Court Of Thorns And Roses, 1\) By Sarah J. Maas](#)